

DOSSIER: WAHLEN BASEL-STADT 2008

## Junge wollen in den Rat

Von Nicole Stocker. Aktualisiert am 17.08.2008

[Drucken](#) [Mailen](#)

**Gute Nachrückerpositionen sind das Ziel der Kandidaten. Acht bisherige Grossräte sind jünger als 30. Zu wenig, finden die Jungparteien und treten mit 157 Kandidierenden des Jahrgangs 1978 oder jünger zu den Grossratswahlen an.**

An einen Sitzgewinn glauben die Jungparteien zwar nicht. Doch sie planen längerfristig. Eine zahlenmässig repräsentative Vertretung der jungen Basler Bevölkerung im Grossen Rat – das wäre für Luca Urgese (21) der Idealzustand. Doch der Präsident der Jungfreisinnigen Basel-Stadt bleibt realistisch. Wegen der Verkleinerung des Grossen Rats in der neuen Legislaturperiode gilt es vor allem, den bisherigen Sitz von Emmanuel Ullmann (28) zu halten. «Zudem möchten wir in jedem Wahlkreis einen unserer Kandidierenden in eine gute Nachrückerposition bringen, damit der Grosse Rat längerfristig verjüngt wird.» Gleich 20 Jungfreisinnige kandidieren auf der Liste der Mutterpartei für das Kantonsparlament. «Die hohe Zahl hat damit zu tun, dass wir uns stärker bemerkbar machen und Ansprüche stellen. Die Mutterpartei hat unser Potenzial erkannt.» Für eine eigene Liste fehlen den Jungfreisinnigen die Leute und das Geld. Unter dem Motto «Die Sesselstürmer» führen sie aber einen eigenen Wahlkampf.

SCHLUSSLICHT DSP. Mit 30 Kandidierenden des Jahrgangs 1978 oder jünger haben die Grünliberalen am meisten Junge auf ihrer Liste, gefolgt vom Grünen Bündnis (28), SVP (21), FDP (20), SP (19), LDP (14) und CVP (13). Nur wenige Junge sind auf den Listen von EVP (7) und SD/EDU (3) zu finden, Schlusslicht ist die DSP mit nur zwei jungen Kandidaten. DSP-Fraktionschef Stephan Maurer, mit 50 Jahren der jüngste Grossrat seiner Partei, bedauert dies. «Leider stossen wenig Junge zu unserer Partei. Aber auch wir streben eine Verjüngung unseres Mitgliederstamms an.» Diese Aufgabe möchte die DSP nach den Wahlen anpacken. Dann soll auch das verwaiste Präsidium der jungen DSP wieder besetzt werden. Grosse Chancen räumt Maurer den neuen jungen Kandidaten nicht ein. «Ich gehe davon aus, dass vor allem die Bisherigen gewählt werden und auch unter den Nachrückenden eher wieder alt Grossräte und bekannte Namen sein werden.»

Auch Loretta Müller (26) vom Jungen Grünen Bündnis sieht kaum Chancen für einen Sitzgewinn. Schon das Halten der drei bisherigen Sitze von ihr selbst, Sibel Arslan (28) und Mirjam Ballmer (25) sei alles andere als ein Selbstläufer. Sie hofft aber, dass sich viele Junge weit vorne platzieren und somit später ins Parlament nachrücken können. «Die Jungen sind heute untervertreten. Fast alle Entscheidungen betreffen uns, werden aber von "den Alten" gefällt», so Müller.

(Basler Zeitung)

Publiziert: 14.08.2008, 11:51 Uhr

BASEL

- 13:13 Nordwestschweizer Bildungsdirektoren wollen ...
- 11:40 USB: Keine Privilegierung aufgrund von ...
- 11:22 Massive Sachbeschädigung an der ...
- 10:35 Baby mit Wärmelampen zu Tode erhitzt - ...
- 10:22 Betrunken in parkiertes Auto gefahren
- 08:58 Räuber stach mit Schraubenzieher auf ...

OLYMPIA



Die Entscheidungen, die Stars, die Schweizer - alles in Texten, Bildern und Videos. [Hier gehts nach Peking](#)

[Get Flash Player for free](#)

OLYMPIA



Die Entscheidungen, die Stars, die Schweizer - alles in Texten, Bildern und Videos. [Hier gehts nach Peking](#)

MARTIN KILIAN AUF DER ROUTE 66



**On the Road to Washington:** Martin Kilian reist vor den Wahlen in den USA für Baz.ch/Newsnetz der Route 66 entlang.

TAGESTHEMEN



Präsident Musharraf tritt ab



Schweizer Triathletinnen: Nur Diplom für Spirig



Höhenflug des Detailhandels gebremst



«Wir sollten keine Affäre Schmid daraus machen»



Billigere Flugtickets dank Wirtschaftsflaute



Fay nimmt Kurs auf Florida

**RESSORTS**

Basel  
Schweiz  
Ausland  
Wirtschaft  
Sport  
Kultur

Panorama  
Wissen  
Leben  
Style  
Digital  
Auto

**MARKTPLATZ**

Stellen  
Fahrzeuge

**DIENSTE**

Suche  
RSS  
Newsletter

**BASLER ZEITUNG**

ePaper  
Archiv  
Leserbriefe

**BAZ.ONLINE**

Inserieren  
Impressum

---